

Gerüchte um die Kugelbahn – Abbau? Von wegen!

Die Herzogliche Kugelbahn in Stetten ist unbestritten eines der größten Highlights der Gemeinde Kernen und auch darüber hinaus. Die liebevoll und individuell vom Bauhof angefertigten Stationen entstanden im Rahmen der Remstal-Gartenschau und erfreuen sich bis heute äußerster Beliebtheit bei Klein und Groß.

In den vergangenen Wochen und Monaten sorgte die Kugelbahn jedoch eher wegen damit einhergegangener Probleme für Schlagzeilen. Insbesondere der hohe PKW-Verkehr und der Parkplatzmangel waren hierfür der Auslöser. Einzelne Initiativen haben hier Abhilfe gefordert. Zuletzt waren gar Gerüchte zu hören, die Gemeinde plane den Abbau der Bahn. Daher ist es dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden wichtig, dieses falsche Gerücht klar zu entkräften: "Alle Fraktionsvorsitzenden und ich sind uns einig: Die Kugelbahn bleibt", stellt Bürgermeister Benedikt Paulowitsch nun unmissverständlich klar. Zu

keinem Zeitpunkt ist ein Abbau seitens Verwaltung oder Gemeinderat in Erwägung gezogen worden.

Vielmehr haben die Gemeinde im vergangenen Jahr immer wieder verschiedene Instrumente geprüft und auch mit dem Gemeinderat besprochen. Darunter beispielsweise Shuttle-Busse, die Einrichtung von Schranken oder Einbahnstraßen sowie einiges mehr. Auch eine Verlegung einzelner Stationen stand im Raum. Allerdings sind fast alle Bahnen so exakt an das Gelände angepasst, dass diese nicht mit verhältnismäßigem Aufwand woanders aufgestellt werden können.

Der Großteil dieser Instrumente hat sich bei genauerer Betrachtung als technisch oder wirtschaftlich nicht darstellbar herausgestellt. Als ein Baustein wird derzeit ein Parkleitsystem in Betrieb genommen, um den Suchverkehr besser zu lenken. Die Gemeinde möchte dieses noch erweitern und weitere Parkflächen anbinden, die externen Besuchern derzeit nicht bekannt sind.

Andererseits ist in den vergangenen Wochen zu sehen, dass der Besucherdruck nach und nach abnimmt. Während den Hochzeiten der Corona-Pandemie waren Ausflugsziele wie die Kugelbahn für viele Familien eine der wenigen Möglichkeiten, den eigenen Kindern etwas zu bieten. Dadurch wurden solche Attraktionen weit überdurchschnittlich besucht. Inzwischen haben auch andere Ausflugsziele wieder mehr Zulauf und zugleich fahren Familien häufiger in den Urlaub. Dennoch sind insbesondere Aktivitäten in geschlossenen Räumen nach wie vor weniger beliebt. Daher gehen Gemeindeverwaltung, Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende davon aus, dass sich die Situation in den kommenden Wochen und Monaten weiter entschärft – auch wenn es immer wieder zu einzelnen Tagen mit hohen Belastungen kommen kann. Der Schultes stellt aufgrund der Diskussionen der vergangenen Wochen fest: "Alle, die zur Kugelbahn beigetragen haben können und dürfen weiterhin stolz darauf sein. Und unsere Kinder und Familien sollen sich weiter an ihr erfreuen."